

Protokoll der 17. ordentlichen Mitgliederversammlung

Mittwoch, 19. März 2014, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
SIB, Lagerstrasse 5, 8021 Zürich, Zimmer 314

Anwesend:

Mitgliedschulen HFW.CH

Kurt Graf, Präsident	Bern
Joseph Sutter, Vizepräsident	Baden
Franziska Lang-Schmid, GL-Mitglied	KV Zürich Business School
Thomas Suter, GL-Mitglied	Kalaidos AG
Ozan Kaya	Basel
Michael Meier	Chur
Albin de Miéville	Lausanne
Joe Häfliger	Luzern
André Haffner	Zug
Thierry Kurtzemann	St. Gallen
Roland Gerber	MBSZ Zürich
Melanie dos Santos	AKAD Business Zürich
Michel Vinzens	SIB
Claudia Zürcher	Kalaidos
Cristina Gerber	HSO Wirtschaftsschule Schweiz AG
Besar Rexhepaj	HSO Wirtschaftsschule Schweiz AG

Protokoll

Renate Müller Sekretariat HFW.CH

Entschuldigt:

Boris Rohr	Aarau
Rolf Bänziger	Schaffhausen
Rolf Stampfli	Reinach
Thomas Leutenegger	St. Gallen / Zürich
Roger Peter	Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Protokoll**
16. ordentliche Mitgliederversammlung vom 27.03.2013
- 3. Mitteilungen**
- 4. Evaluation RLP (Prof. Dr. U. Renold, Dr. T. Bolli; KOF ETH Zürich)**
- 5. Abnahme Jahresbericht 2013**
- 6. Abnahme Jahresrechnung 2013**
- 7. Budget 2014**
- 8. Wahlen: GL, Revisoren**
- 9. Aufnahme neues Mitglied**
- 10. neue Statuten**
- 11. Anträge der Mitglieder**
- 12. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Kurt Graf begrüsst die Mitglieder. Die Anwesenden stellen sich kurz vor.
Kurt Graf dankt Michel Vinzens für das Gastrecht.

2. Protokoll der 16. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 27.03.2013

Das Protokoll der 16. ordentlichen Mitgliederversammlung vom
27.03.2013 wird unter Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

Eidg. Kommission HF, EKHF:

Kurt Graf verteilt die Weiterbildungsumfrage des KV in der Höheren Berufsbildung (WBU 2014) und informiert über das weitere Vorgehen. Der Link zur Umfrage wird an die Studierenden weitergeleitet (die Titel müssen noch genau überprüft werden).

Die Swiss Skills (1. Schweizer Berufsmeisterschaften) finden vom 17. bis 21. September 2014 in den BERNEXPO-Hallen in Bern statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll den Besucher/-innen mit einer Sonderschau „Bildungslandschaft“ die Höhere Berufs- und Weiterbildung näher gebracht werden.

Info SBFI: der nationale Qualifikationsrahmen soll als Grundlage für die Einstufung der HF auf Herbst 2014 kommen. Als Grundlage für die Einstufung der HF dient der Rahmenlehrplan.

FH SCHWEIZ lehnt die Einführung zusätzlicher Titel für die Höhere Berufsbildung wie „Professional Bachelor“ oder Professional Master“ ab. Schon heute bekundet der Arbeitsmarkt Mühe, die Bachelor- und Masterabschlüsse der verschiedenen Hochschulen auseinander zuhalten. Ein zusätzlicher Titel würde diese Verwirrung einzig erhöhen.

Kurt Graf informiert, dass es keine ECTS-Punkte für Höhere Berufsbildung gibt (Entscheid Rechtsdienst SBFI).

Die Kriterienraster für die Anerkennungsverfahren wurden revidiert und sind ab sofort (vor allem für die neuen Verfahren) gültig.

Der Leitfaden Rechtsmittel / Aufsichtsweg wird überarbeitet.

Die revidierte Mindestverordnung HF tritt voraussichtlich ab 01.01.2016 in Kraft.

Trägerschaft RLP: Thomas Suter verweist auf den Jahresbericht.

Konferenz HF:

BR Johann Schneider-Amann, Vorsteher Departement Wirtschaft, Bildung und Innovation WBI, lehnt das Begehren, den Abschlusstiteln der Höheren Berufsbildung (eidg. FA und Diplome sowie Diplomen von HF) in den schweizerischen Amtssprachen eine offizielle Übersetzung als „prof. Bachelor“ resp. „prof. Master“ beizufügen, zum jetzigen Zeitpunkt ab. und verspricht, bis Ende Mai andere, international anerkannte englische Bezeichnungen auszuarbeiten. Die Konferenz HF respektiert diesen Entscheid, wartet jedoch den Vorschlag des WBI/des SBFI ab und wird gegebenenfalls zusammen mit Spitzenverbänden die Forderung erneut stellen.

Zusätzlich zu den Diplomen wird ein offizielles Diploma Supplement erarbeitet, das unter anderem eine offizielle Übersetzung der Titel in die englische Sprache erfordert. Die K-HF stellt die Forderung, dem Diplom sowie dem Diploma Supplement das offizielle Schweizer Kreuz zu verleihen zu dürfen.

Die eidg. Verordnung zum NQR-BB CH soll bis Mitte Jahr verabschiedet werden. Sie dient als Grundlage, die Abschlusskompetenzen der Bildungsangebote HBB auf der Grundlage der Rahmenlehrpläne zu verorten. Die K-HF geht davon aus, dass die Abschlüsse der Höheren Fachschulen grundsätzlich das Niveau 6 (analog Bachelor) erreichen werden.

Die interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen HFSV tritt definitiv im Schuljahr 2015/16 in Kraft. Die offiziellen Beiträge werden in nächster Zeit bekannt gegeben.

Weitere Informationen können dem Jahresbericht entnommen werden.

4. Evaluation RLP

Prof. Dr. U. Renold und Dr. T. Bolli, KOF ETH Zürich, stellen diese vor. Die entsprechenden Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt.

5. Abnahme Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht der Geschäftsleitung wird einstimmig angenommen.

6. Abnahme Jahresrechnung 2013

Kurt Graf erläutert einzelne Positionen. Gemäss Andres Witschi ist die Jahresrechnung vollständig und ordnungsgemäss geführt.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2014

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

- GL: Wird in globo mit einer Enthaltung wiedergewählt.

- Revisoren: Roland Gerber stellt sich anstelle von Andres Witschi zur Wahl und wird einstimmig für die Amtsdauer der nächsten 3 Jahre gewählt. Die Amtsdauer von Beat Nägelin wird im nächsten Jahr ablaufen.

9. Aufnahme neues Mitglied

Der Bildungsgang Betriebswirtschaft HF des Bildungszentrums Wirtschaft Weinfelden ist anerkannt und die Schule erfüllt damit alle Aufnahmebedingungen. Somit kann das neue Mitglied beitreten und wird herzlich aufgenommen.

10. Neue Statuten

Die neuen Statuten werden angenommen und der Beitritt zur Teilkonferenz wird einstimmig genehmigt.

11. Anträge der Mitglieder

Keine

12. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Bern, im März 2014

Für das Protokoll:



Renate Müller

geht an:

Alle Mitgliedschulen des Verbands HFW.CH